



Fastenimpuls 6 | 2020

Liebe KABler,
liebe Freunde der KAB,

den Heiligen Geist werden die meisten Menschen nicht in der Fastenzeit suchen... dessen „Saison“ ist an Pfingsten. Dabei wird gern übersehen, dass der Hl. Geist im Leben Jesu vom Anfang bis zum Ende eine wichtige Rolle spielt: Jesus ist vom Hl. Geist empfangen... bei der Taufe im Jordan kommt der Geist auf ihn herab... in der Kraft des Hl. Geistes kann Jesus von den Toten auferstehen. Und der Geist begleitet Jesus durch sein 40-tägiges Fasten in der Wüste.

Auch wir wollen uns in dieser Fastenzeit vom Hl. Geist und seinen sieben Gaben begleiten lassen. Dazu haben wir sieben weitere Begriffe gewählt, die einen Gegensatz darstellen und eine Einordnung der Gaben in unser alltägliches Dasein leichter erkennbar werden lassen.

Gott segne die christliche Arbeit!

P. Ernst-Willi Paulus C.Ss.R.
Diözesanpräses

Dr. Timo Freudenberger
Diözesansekretär

Frömmigkeit

Annäherung

Im Althochdeutschen bedeutete das Wort „vrom“ soviel wie „nützlich, brauchbar“. Wenn es über eine Person gesagt wurde, dann hieß es: „tüchtig, tapfer, rechtschaffen“. Es handelt sich nicht um ein äußerliches Verhalten. Es geht um die innere Haltung, um Charakter und Lebenskunst. Die Frömmigkeit ist im Laufe der Zeit ein bisschen in Verruf geraten, weil sie oft nur zur Schau gestellte Frömmerei war.

Frömmigkeit ist die Lebenshaltung, die danach fragt: Was tut gut? Was tut mir gut? Was tut den Anderen gut? Was tut der Schöpfung gut?

Ein guter Mensch holt aus der guten Schatzkammer in seinem Herzen nur Gutes hervor. (Lk 6,45)

Vorschnelle Antworten auf diese Fragen finden sich einfach und schnell. Risiken und Nebenwirkungen sind nicht nur bei Medikamenten von Bedeutung, sondern auch bei der Art und Weise, wie ich lebe. Für das Leben gibt es leider keinen Beipackzettel, der vor Risiken und Nebenwirkungen warnt.

Eine erprobte Möglichkeit, auf diese Fragen gute Antworten zu finden, ist das Beten. Beten ist kinderleicht – und andererseits sehr schwer. Viele halten es für vertane Zeit, andere sind enttäuscht, wenn nicht sofort die gewünschte Wirkung eintritt. Beten will gelernt sein. Der Apostel Paulus empfiehlt, den Heiligen Geist für sich beten zu lassen.

Beten wir um die Gabe der Frömmigkeit, um eine lebendige und gesunde Beziehung zu mir selbst, zu den Mitmenschen, zur Umwelt und zu Gott.

Besinnung

- » Kommt in meinem Alltag der Gedanke vor: Was tut gut?
- » Wo und womit fülle ich die Schatzkammer meines Herzens?
- » Wie sieht es mit meinem Beten aus?

